

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

### 3. Scene.

Die Mutter Gottes, der Engel des Schlachtfeldes. Es tritt ein der Schutzgeist Oesterreichs mit schwarz-gelber Schärpe, auf der Brust einen Doppeladler.

**Maria:** Da naht ein anderer deiner Brüder,  
Voll Tränen sind auch seine Lider.  
Bist du nicht, mein Engel trüb und bleich,  
Der Schutzgeist des lieben Oesterreich?

**Schutzgeist Oesterreichs:** Du hast es gesagt, du größte  
der Frauen,

Ich nah' dir mit kindlichem Vertrauen.

**Maria:** Wie steht es in dem mir so theurem Land?

**Schutzgeist Oesterreichs:** Als gefallen der edle Franz  
Ferdinand

Und seine fromme Gattin Sophie,  
Ward tief erschüttert die Monarchie!  
Die Feinde von allen Seiten sogleich,  
Sie schwuren den Untergang Oesterreich!  
Und ihre Ueberzahl ist groß,  
In Gottes Händen ist unser Los.

**Maria:** Weißt du nicht, Engel, der so betrübt,  
Wie innig Maria dein Oesterreich liebt?

**Schutzgeist Oesterreichs:** Drum zieht es mich mit Ver-  
trauen hin

Zu dir, erhab'ne Königin!  
Auch die Oesterreicher lieben dich heiß,  
Durch alle Lande ertönt dein Preis,  
In allen Sprachen, in allen Zungen  
Wird dein Lob, Maria, in Oest'reich gesungen!  
In Mariazell, in Taserl, in Plain,  
Hörst du die Tausende beten und schrei'n:  
Hilf uns, erbarm dich, Maria vom Siege,  
Und segne unsere Waffen im Kriege!  
Auszogen voll der Kampfeslust  
Die Soldaten, sie trugen auf ihrer Brust